

ANBETUNG

*»Mit wem also wollt ihr mich vergleichen?
Wer ist mir gleich?«, fragt der Heilige.*

Blickt zum Himmel hinauf und schaut.

Wer hat erschaffen, was ihr da seht? Er bestimmt die Zahl der Sterne, die aufgehen und nennt jeden bei seinem Namen. Durch seine große Kraft und die Fülle seiner Macht fehlt keiner von ihnen.«

[Jesaja 40,25f.]

Gott ist einzigartig.

Seine Macht, seine Liebe, sein Blick auf uns Menschen – es gibt viele Gründe, für die wir Gott anbeten können.

AKTION:

Schreibe alle Eigenschaften, für die du Gott anbeten möchtest, auf einen Zettel und hänge ihn an die Wand. Lobe Gott ganz konkret für alles, was du dort liest.



STEPS

ANBETUNG

1. Welche Eigenschaften Gottes bewunderst du? Was begeistert dich an Gott?
2. Wo hast du Gottes Handeln in deinem Leben bereits erlebt?
3. Für welche Eigenschaften Gottes fällt es dir besonders schwer, ihn zu loben? Warum?

*Lies Psalm 145, falls dir Ideen fehlen,
wofür du Gott loben könntest :)*



STEPS

HINGABE

*»Was hilft es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt,
aber sein Leben verliert?«*

[Matthäus 16,26]

*Nachfolge kostet einen Preis. Manchmal kostet es unsere Träume,
unsere Ziele, unsere Wünsche.*

*»Wer mir folgen will, muss sich und seine Wünsche aufgeben, sein
Kreuz auf sich nehmen und auf meinem Weg hinter mir hergehen.«*

[Matthäus 16,24]

David kommt allerdings zu dem Ergebnis: Gott ist es wert!

»Ja, deine Gnade ist besser als Leben«

[Psalm 63,4]

AKTION:

*Du kannst dir aus den Kreuzen ein Armband, eine Kette oder ein
Lesezeichen machen. Wenn du es siehst, soll es dich daran erin-
nern, dein Kreuz täglich auf dich zu nehmen.*



STEPS

HINGABE

1. Gibt es Bereiche in deinem Leben, die du vor Gott zurückhältst? Wenn ja, warum?
2. Welchen Lebensbereich möchtest du Gott ganz neu hingeben?
3. Ist Gott jeden Preis wert? In welchen Bereichen fühlt es sich nicht so an? Welche Opfer erscheinen dir zu groß?



STEPS

KLAGE

»Warum weinst du?«

[Johannes 20,15]

Maria steht am Grab und hat ihren Halt verloren. Die Hoffnung, die sie auf Jesus gesetzt hat – alles ist scheinbar dahin. Aber der auferstandene Jesus sieht ihre Not und fragt sie, wie es ihr geht.

Glauben wir wirklich, dass sich Gott für unsere ganz persönlichen Nöte interessiert?

AKTION:

Bring deine Klage im Gebet vor Gott. Wenn du möchtest, kannst du sie auf einen Zettel schreiben und an unsere Klagemauer pinnen.



S T E P S

KLAGE

1. In welchen Lebensbereichen erlebst du gerade Schwierigkeiten?

2. Wo kommst du nicht weiter, steckst (vielleicht schon länger) fest?

3. Wo brauchst du gerade Trost?

4. Wo verstehst du Gott nicht?

5. Was wirfst du Gott innerlich vor?



STEPS

DANK

*»Haben sich sonst keine gefunden, die zurückkehren, um Gott
Ehre zu geben?«
[Lk. 17,18]*

Von zehn Aussätzigen, die Jesus heilt, kommt nur einer zurück, um sich zu bedanken.

Von zehn Dingen, für die du dankbar sein kannst, bedankst du dich oft nur für eine Sache.

Wie oft sind wir damit beschäftigt, nur über die Dinge nachzudenken, mit denen wir unzufrieden sind? So oft nehmen wir Geschenke von Gott selbstverständlich an.

»Und dankt Gott, dem Vater, zu jeder Zeit für alles im Namen unseres Herrn Jesus Christus.« Epheser 5,20

Wenn wir uns antrainieren, Gott immer für alles zu danken, wird das nicht nur unsere Wahrnehmung von unserem Leben, sondern auch unser Wesen grundlegend verändern.

AKTION:

Stelle dir eine Erinnerung auf deinem Handy ein, die dich daran erinnert, Gott jeden Tag zu danken. Versuche dies für zwei Wochen durchzuziehen, selbst an Tagen, an denen es dir schwerfällt.



S T E P S

DANK

Notiere hier 20 Dinge, für die du dankbar bist:

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____
8. _____
9. _____
10. _____
11. _____
12. _____
13. _____
14. _____
15. _____
16. _____
17. _____
18. _____
19. _____
20. _____



STEPS

FÜRBITTE

»Wenn ein Mensch hundert Schafe hätte und eins von ihnen sich verirrt, lässt er nicht die neunundneunzig auf den Bergen und geht hin und sucht das umherirrende?«

[Mt 18,12]

Jesus erzählt das Gleichnis des verlorenen Schafs, um auszudrücken, wie wichtig ihm jeder Einzelne ist. Er will nicht, dass jemand verloren geht. Er geht jedem Menschen nach und hofft, sie für sich zu gewinnen.

»Gott, welcher will, dass alle Menschen gerettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit kommen«

[1. Timotheus 2,4]

Gott möchte jeden von uns gebrauchen, damit Menschen in unserem Umfeld zur Erkenntnis der Wahrheit kommen.

Lasst uns dafür beten, dass Gott ihnen in ihren Nöten begegnet und sie sich ihm anvertrauen.

AKTION:

Überlege, welche Menschen in deinem näheren Umfeld Gott noch nicht kennen. Schreibe ihre Namen auf einen Zettel und bewahre ihn so auf, dass er dich immer wieder daran erinnert, für sie zu beten. Zünde eine Kerze am Kreuz für sie an als Bild, dass du sie ans Kreuz bringst!



STEPS

FÜRBITTE

1. Wie schätzt du dich ein: Hast du einen Blick für andere Menschen oder verlierst du dich in deinem Alltag?
2. Wann warst du das letzte Mal wirklich bewegt über die Not und das Verlorensein einer anderen Person?
3. Welche Nöte, Probleme, Herausforderungen bewegen die Menschen in deinem Umfeld?
4. Welche guten Freunde von dir kennen Jesus noch nicht?
Bete für sie.



STEPS

BEKENNTNIS

»Wo bist du?«

[1 Mose 3,1]

Adam hat die Frucht gegessen, er merkt, dass die Beziehung zu Gott nicht mehr passt – aus Angst versteckt er sich.

Wenn wir Sachen falsch gemacht haben, dann ist unsere Reaktion oft verdrängen oder verstecken, unser Verhältnis zu Gott ist irgendwie gelähmt.

Aber Gott sucht dich! Er will gerne wieder richtige Gemeinschaft mit dir haben.

»Wenn wir aber unsere Sünden bekennen, dann erweist sich Gott als treu und gerecht: Er wird unsere Sünden vergeben und uns von allem Bösen reinigen.«

[1. Johannes 1,9]

AKTION:

Schreibe deine Schuld auf einen Zettel und verbrenne ihn im Feuer, als Bild dafür, dass Gott deine Sünde vergeben und getilgt hat.



STEPS

BEKENNTNIS

1. Wo hast du dich schuldig gemacht?

2. Wenn Gott dich fragt: „Wo bist du?“ – Was ist deine Antwort?

3. Was möchtest du Gott ganz konkret bekennen?



STEPS

FLEHEN

»Was wollt ihr, dass ich euch tun soll?«

[Matt. 20,32]

Die blinden Bettler kommen zu Jesus und flehen: Erbarme dich über uns! Jesus ist über ihre Not „innerlich bewegt“ und will helfen.

Jesus lädt auch dich ein, mit deiner Last zu ihm zu kommen. Mal ehrlich: Traust du dich, Gott wirklich anzuflehen, mit ihm zu ringen?

AKTION:

Schreibe dein Anliegen auf einen Stein und lege ihn ans Kreuz als Symbol dafür, dass du deine Sorgen auf Gott wirfst.



STEPS

FLEHEN

1. Wenn Gott alles tun würde, um was du ihn bittest: Wofür würdest du dann heute beten?

2. Wo brauchst du Gottes Hilfe in deinem Leben gerade besonders?

3. Wofür möchtest du heute konkret flehen?



STEPS